

| DOPPELHAUSHALT | | 2015/2016 |
|--------------------------------------|--|----------------|
| STELLUNGNAHME zu Antrag | | 79 |
| CDU-Gemeinderatsfraktion | Seite HH-Plan | Produktbereich |
| --- | 174 | 28 |
| --- | Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart | |
| --- | Sperrvermerk | |
| --- | | |
| --- | | |
| --- | | |
| --- | | |
| Projektförderung Sparte „Film/Video“ | | |

Der Sammelansatz für die Projektförderung „Film und Video“ dient zur Finanzierung von wiederkehrenden Filmfestivals und der Förderung von einmaligen Film- und Videoprojekten. Bislang standen hierfür jährlich lediglich 11.000 Euro zur Verfügung. Im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs ist eine Erhöhung um 21.000 Euro auf künftig 32.000 Euro pro Haushaltsjahr vorgesehen.

Vom Erhöhungsbetrag sollen 20.000 Euro dafür verwendet werden, zum einen die Förderung der inzwischen sehr erfolgreich etablierten Filmfestivals Independent Days und Stummfilmfestival aufzustocken, und zum anderen das neu hinzu gekommene Dokumentarfestival DokKa des Vereins DokKa e. V. zu unterstützen.

Die Independent Days zählen zu den international wichtigsten Filmfestivals für unabhängige Low- und No-Budget-Filmproduktionen. Das Festival wird von Jahr zu Jahr internationaler. Die Zahl der Einreichungen ist in den letzten Jahren sehr drastisch auf rund 1.500 aus rund 100 Ländern für das Festival 2015 gestiegen. Das Festivalprogramm wird mittlerweile zu mehr als 50 Prozent aus internationalen Beiträgen zusammengestellt. Mit dem zunehmenden Erfolg ist ein erheblich gesteigener Organisationsaufwand verbunden. Mit der bisher zur Verfügung stehenden Fördersumme von 2.000 Euro plus 500 Euro Preisgeld ist das Festival nicht mehr zu stemmen.

Die bislang mit jährlich 4.000 Euro geförderten Stummfilmtage sind über die Jahre kontinuierlich gewachsen und haben sich zu einem Stummfilmfestival mit hohem künstlerischem Anspruch entwickelt. Das Festival zeigt neben Klassikern des Stummfilms auch Historien-, Dokumentar- und Science-Fiction-Filme und

pflegt damit das kulturelle Erbe im Filmbereich. Mit dem hinzugekommenen Kinderprogramm, den Zusatzveranstaltungen und den live gespielten Musikbeiträgen spricht es ein breites Publikum an.

Das Dokumentarfestival DokKa, das vom Verein DokKa e. V. in Kooperation mit der Kinemathek und dem Südwestrundfunk (SWR) veranstaltet wird und 2014 erstmals stattfand, präsentiert neben dem Dokumentarfilm weitere dokumentarische Medien wie Hördokumentationen/Radio-Features und dokumentarische Installationen. Dieses genreübergreifende Konzept ist einmalig. Das Festival konnte aus dem Stand heraus einen großen Erfolg mit bundesweiter Resonanz erzielen und kann ohne städtische Förderung nicht fortgeführt werden.

Es ist geplant, die drei Festivals zukünftig mit jeweils 9.000 Euro zu fördern, ein im interkommunalen Vergleich immer noch sehr bescheidener Beitrag für mehrtägige professionelle Filmfestivals mit nationaler oder internationaler Ausstrahlung.

Neben der Erhöhung der Fördersummen der Filmfestivals ist vorgesehen, das seit Jahren von der Kinemathek mit hochwertigem, nichtkommerziellem und für Kinder und Jugendliche während der Sommerferien zusammengestellte Programm des Ferienkinos, dessen Fortexistenz ansonsten gefährdet wäre, mit jährlich 1.000 Euro zu unterstützen.

Da die Filmfestivals bereits im März, April und Anfang Juni stattfinden und Planungssicherheit brauchen, wird darum gebeten, auf den Sperrvermerk zu verzichten.